

Grenzgang 2009



Festschrift

Grenzgang Gopfelden 2009



**Historischer Festzug
Brauchtum und Handwerk**

**- Festschrift -
25. Juni bis 29 Juni 2009**

Festschrift Grenzgang Goßfelden 2009

Historischer Festzug

Brauchtum und Handwerk



Hrsg. vom Grenzgangverein Goßfelden e.V.

Festschriftausschuss:

Gisela Görmar, Karl-Heinz Görmar, Dr. Joachim Hengstl,
Johannes Katzer, Heike Schmidt, Heiko Schmidt, Anneliese
Witzel

Wigand Orth - Die Pest

Wigand Orth wurde 1537 zu Wetter in Hessen geboren.

Er war an der Stiftsschule zu Wetter der bedeutendste Schüler von Justus Vultejus. Ab 1552 studierte er in Marburg alte Sprachen und Theologie, später setzte er sein Studium in Straßburg fort.

Er heiratete Gertraud.

Er selbst nannte sich Orthius Wigandus, da es zu dieser Zeit modern und üblich war, seinen Namen zu lateinisieren.

Sehr jung wurde er 1560 zum Professor für hebräische Sprache an der Universität zu Marburg ernannt.

Am 28. April 1566 starb er im Alter von 29 Jahren im Hause seines Vaters in Goßfelden mit neun Gliedern seiner Familie an der Pest.

Sein Grabstein, auf dem er in Lebensgröße dargestellt ist, befand sich auf dem alten Kirchhof von Goßfelden. Auf ihm stand geschrieben:

Johann Wigand Orth Doctor der Theologie und Professor der hebräischen Sprache zu Marburg starb zu Goßfelden am 28.4.1566.

Der Grabstein wurde nach Auflösung des Kirchhofes als Treppen-stein für die Kirche benutzt. Angeblich sollte er später wieder aufgestellt werden. Was genau mit ihm geschah, ist nicht bekannt.